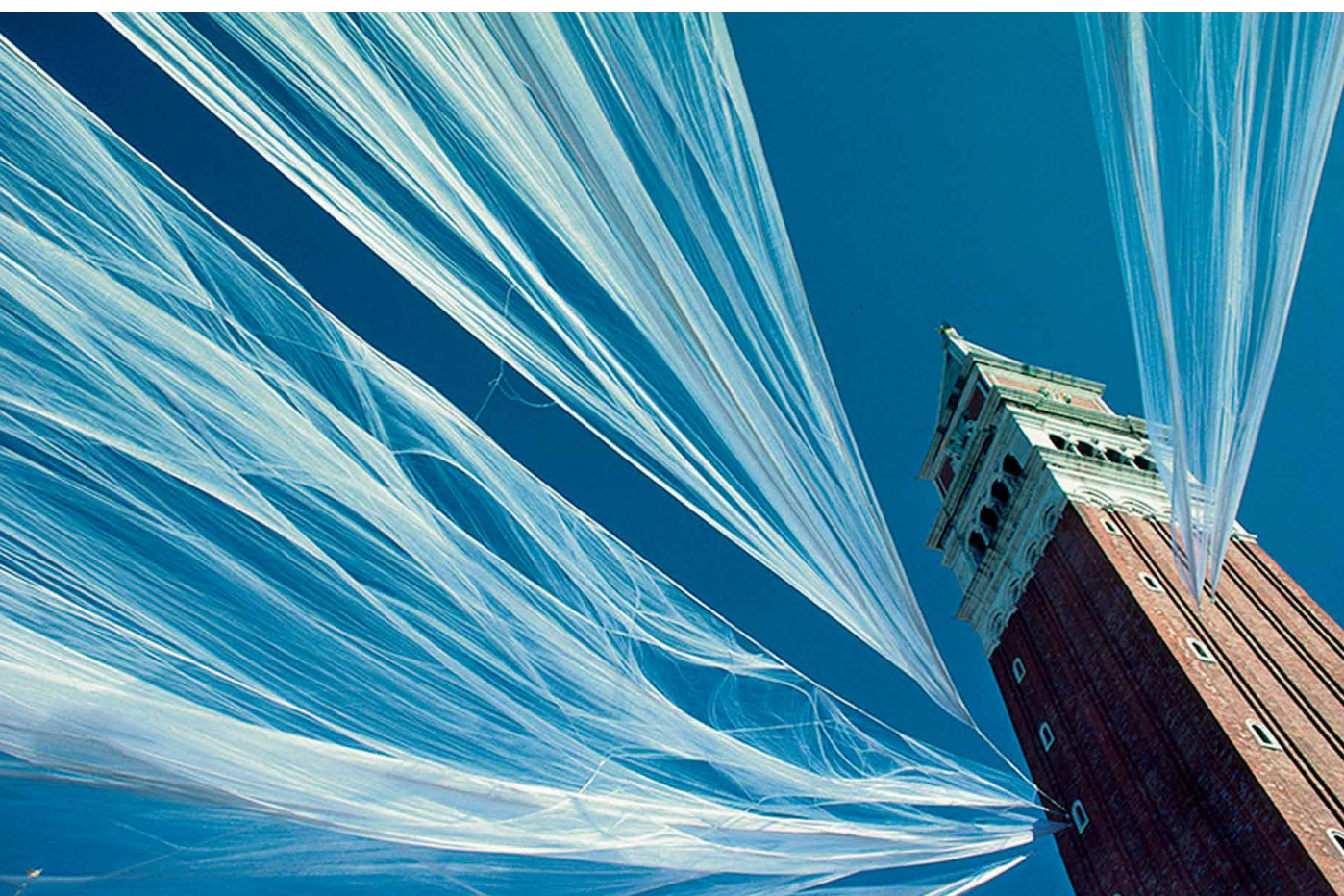


Kreisstadt-Informationen



24. Mai 2017

Bella Venezia im Schloss Ratibor



In der Ausstellung „Venezia – la Serenissima e Biennale Arte“ im Museum Schloss Ratibor zeigt Horst Kamionka faszinierende künstlerische Aufnahmen weitab von gängigen Touristenklischees der Lagunenstadt.

Venedig, die Schöne, führt diese Bezeichnung seit der Zeit, als Venedig eine gewaltige Seemacht war. Von dieser Epoche rührt ein sagenhafter Reichtum und von diesem wiederum eine Kultur, die Venedig zu einem einzigartigen Juwel macht. Dieses einzigartige Venedig fotografiert Horst Kamionka seit Jahrzehnten. In seiner Rother Ausstellung zeigt er Bilder, die die Stimmung in der Stadt und den

Flair der Biennale, der alle zwei Jahre stattfindenden großen Kunstausstellung, eingefangen haben.

Horst Kamionka kann auf ein umfangreiches fotografisches Werk zurückblicken. Seit Jahrzehnten heimst er Auszeichnungen für seine Arbeiten ein und stellt in ganz Europa aus. Mittlerweile ist er Ehrenmitglied in zahlreichen Fotoclubs. Der Deutsche Ver-

band für Fotografie zeichnete ihn für seine Leistungen mit verschiedenen Verdienstmedaillen aus.

Eine Stadt jedoch zieht ihn immer wieder an, um auf fotografische Entdeckungstouren zu gehen: Venedig! Vor allem während der Biennale zieht es ihn alle zwei Jahre in die Lagunenstadt. „Venedig ist ein Wunderland im Wasser, so unglaublich schön. Ich

erlebe es seit 1988 immer wieder aufs Neue. Das Wasser, das Licht, die Farben und die Spiegelungen verwandeln die Stadt unentwegt – Venedig ist einzigartig“, schwärmt der Künstler.

Museum Schloss Ratibor

Hauptstr. 1, 91154 Roth
bis 18. Juni, Dienstag bis Sonntag,
10 bis 17 Uhr

Die neuen „Mitbestimmer“



Foto: Stadt Roth

Engagement für die Rother Jugend ist das, was die just neu gewählten Jugendhausräte verbindet. Denn der Jugendhausrat ist eine Plattform für junge Menschen, um gemeinsam Ideen umzusetzen und sich aktiv am Jugendhausleben zu beteiligen. „Wollt ihr lieber mitbestimmen, statt immer nur gelenkt zu werden?“, lautete die zentrale Frage, die im Vorfeld des Vo-

tums gestellt wurde. Mit einem über- zeugten „Ja!“ beantwortet haben sie die neuen Räte Chiara Storck, Michel Vierlinger, Dominic Thalhammer, Mario Müller, Moritz Beck, Cihan Kesinkan, Martin Winkler und Tobias Schneider (oben v.li.). Als Jugendhausbeiräte fungieren künftig: Sebastian Nolte, Oleg Gaenkov, Janine Brechtelsbauer und Julius Kunsteck (unten v. li.).

Kurz berichtet aus der Stadt

Singen tut gut

Am Dienstag, 20. Juni, öffnet von 14.30 bis 17 Uhr das Erzählcafé seine Pforten und lädt zum Singen ein. Gemeinsam werden Volkslieder gesungen, Erinnerungen zu einzelnen Liedern ausgetauscht und es wird erzählt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Allianz für Demenz“ statt, bei der landkreisweit Veranstaltungen zum Thema „Demenz“ angeboten werden. Das Erzählcafé wird von der Seniorenbeauftragten der Stadt Roth, Brigitte Reinard, begleitet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

und Anregungen, aber auch Kritik und Beschwerden können an diesem Nachmittag angebracht werden. Die Sprechstunden finden regelmäßig einmal monatlich statt. Die Termine werden in der Presse veröffentlicht.

Sommer-Führungsprogramm

Im Juni startet wieder das Sommerführungsprogramm der Tourist-Information. Bis September werden hierbei mit den regelmäßigen Kombi-Stadtschloss-Führungen (jeden Mittwoch um 14 Uhr) und den Radtouren zu verschiedenen Zielen in Landkreis und Umgebung (jeden Freitag um 13 Uhr) historisch Interessierte und sportliche Gäste angesprochen. Nähere Informationen und das gesamte Radtourenprogramm ist im Prospekt „Führungen 2017“ zusammengestellt, das in der Tourist-Information im Schloss Ratibor und im Rathaus-Foyer ausliegt.

Sprechstunde für Senioren

Am Dienstag, 27. Juni, steht die Seniorenbeauftragte der Stadt Roth, Brigitte Reinard, von 14 bis 16 Uhr im „OHA – Offenes Haus“, Hauptstraße 58, den Rother Senioren für ein Gespräch persönlich zur Verfügung. Wünsche, Ideen

Die Tücken eines barrierefreien Wanderwegs



Ist ein barrierefreier Rundwanderweg umsetzbar? Die Schüler des Gymnasiums Roth – hier mit Dr. Paul Rösch vom Rother Inklusionsnetzwerk (rechts im Bild) – stellten die Erkenntnisse ihrer Untersuchungen im Offenen Haus vor. Foto: Stadt Roth

Auf zwei großen und zwei kleinen Räder barrierefrei rund um Roth – für Rollstuhlfahrer ist das bislang ein Traum. Zum zweiten Mal prüften Rother Gymnasiasten in einem P-Seminar, inwieweit ein barrierefreier Rundwanderweg umsetzbar wäre. Unterstützt wurden die Abiturienten von ihrer Seminarleitung in enger Zusammenarbeit mit Dr. Paul Rösch vom Rother Inklusionsnetzwerk.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Lohgarten aus starten, durch den Stadtpark Richtung Belmbrach, weiter nach Eckersmühlen und zum Ausflugsziel Eisenhammer führen. Zurück sollte es über die Roth, Hofstetten, entlang des Waldweges bis zum Wasserwerk, durch den Rothgrund und über den Espan zum Ausgangspunkt Bahnhof Lohgarten/Festplatz gehen und weiter zu Fabrikmuseum und Innenstadt.

Mit diesen Erfahrungen gingen sie in Roth auf die elf Kilometer lange Strecke, kartierten Wegebeläge, Höhenunterschiede, Erreichbarkeiten, Selbstständigkeit, mögliche Gefahren und visuelle Eindrücke, um in einem zweiten Schritt die bestehenden Defizite aufzuzeigen.

Die Schüler kamen zu dem Schluss, dass einfache Umbauten nicht ausreichten und die Strecke allgemein zu lang sei, denn sie sollte für ungeübte als auch sportliche Rollstuhlfahrer geeignet sein. Steigungen ließen sich zwar nur durch großräumige Umfahrungen

lösen. Doch wenn die Strecke entlang der Münchener Straße anstatt durch den Stadtwald führt, leidet darunter die Attraktivität.

Problem Bahnhof

Ein weiteres Problem: Rollstuhlfahrer haben am Bahnhof Eckersmühlen keine Möglichkeit selbständig ein- und auszusteigen, ausgeschlossen war die Querung der Bahnschienen und der Staatsstraße zum Eisenhammer. Der ist zwar inzwischen komplett barrierefrei – doch durch die Lage am Rothgrund fehlt die geeignete Anbindung.

Alternativen möglich

Enttäuscht stellten die Schüler fest: Nicht alles, was sich am Anfang gut und plausibel anhört, kann den genauen Checks standhalten – wie im realistischen Planungsalltag. Doch es ergaben sich Perspektiven für neue Themen, die in einem der nächsten P-Seminare untersucht werden könnten: Am Eisenhammer, innerhalb des Rothgrunds, könnten barrierefreie Picknickbereiche und Spielgeräte und eine barrierefreie Spazierrunde etabliert werden. In der Innenstadt wäre eine rollstuhlfreundliche Stadterkundungsrunde denkbar.

Bürgermeister-Sprechstunden



Auch im Juni hat Bürgermeister Ralph Edelhäuber ein offenes Ohr für die Bürger der Kreisstadt. Am 19. Juni von 17 bis 18 Uhr findet die nächste Telefonsprechstunde statt. Unter der Telefonnummer 091 71/848-100 landen Interessierte – eine freie Leitung vorausgesetzt – direkt beim Bürgermeister.

Wer sein Anliegen lieber persönlich anbringen möchte, kann sich den 20. Juni im Kalender notieren. An diesem Tag steht das Stadtoberhaupt von 18 bis 19 Uhr im „Offenen Haus“ (OHA, Hauptstraße 58) für Kritik und Beschwerden, aber auch Ideen und Wünsche zur Verfügung. Foto: Stadt Roth

Sitzungstermine für Juni

Donnerstag, 08.06.2017, 17.30 Uhr	Umwelt- und Stadtplanungsausschuss anschl. Bauausschuss
Dienstag, 13.06.2017, 17.30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 21.06.2017, 17.30 Uhr	Kulturausschuss
Dienstag, 27.06.2017, 17.30 Uhr	Stadtrat

Stadtverwaltung

Kirchplatz 4
Tel. (0 91 71) 8 48-0
E-Mail: info@stadt-roth.de
Mo.–Fr. 7–12 Uhr
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

Bauamt

Allee 9
Tel. (0 91 71) 8 48-0
E-Mail: bauamt@stadt-roth.de
Mo.–Fr. 7–12 Uhr
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

Stadtwerke Roth

Sandgasse 23
Tel. (0 91 71) 97 27-0
E-Mail: info@stadtwerke-roth.de
Mo.–Fr. 7–12 Uhr
Mo. bis Do. 13.30–15 Uhr

Tourist-Information

Hauptstraße 1, im Schloss Ratibor
Tel. (0 91 71) 8 48-5 13
E-Mail: tourismus@stadt-roth.de
April bis September
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr und 13–17 Uhr

Jugendhaus/-büro

Neues Gäßchen 3
Tel. (0 91 71) 8 48-8 00
E-Mail: info@jugendhaus-roth.de
Di.–Do. 10–12 Uhr
Do. 14–17 Uhr

Kulturfabrik

Stieberstraße 7
Tel. (0 91 71) 84 87 14
Fax (0 91 71) 84 87 50
E-Mail: kulturfabrik@stadt-roth.de
Mo.–Fr. 9–12.30, 13.30–17, freitags bis 15 Uhr